

Sektion Gleiwitz

des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins E. V.

Gleiwitz, Anfang Januar 1932

Mitteilungen an unsere Mitglieder!

1. Die Hauptversammlung vom 28. November 1931 hat den Jahresbeitrag für 1932 wieder auf 10,00 RM. für A-Mitglieder und 5,00 RM. für B-Mitglieder festgesetzt. Wir bitten, den Betrag mit 0,15 RM. Porto für Zusendung der Jahresmarke baldigst zu zahlen, da die Sektion ihren Beitrag an den Hauptauschuß bis zum 15. Februar abführen muß. Mitglieder, denen die Zahlung des ganzen Betrages schwer fällt, können auch in zwei Raten bis 15. Februar und 15. Mai zahlen. Nach der Satzung des Gesamtvereins ist die Sektion verpflichtet, Mitglieder, die den Beitrag bis 31. Mai nicht bezahlt haben, von dem Bezug der „Mitteilungen“ abzumelden.
2. Bestellungen auf die Zeitschrift 1932 müssen mit der Zahlung des Jahresbeitrages aufgegeben werden. Gleichzeitig ist der Preis von 4,50 RM. einzusenden.
3. B-Mitglieder, die die Zeitschrift „Mitteilungen des D. u. Oe. Alpenvereins“ zu beziehen wünschen, müssen dafür 1,00 RM. besonders bezahlen und ebenfalls mit dem Jahresbeitrag einsenden. Unterbleibt diese Zahlung, so wird die Zusendung der „Mitteilungen“ eingestellt. Für A-Mitglieder ist der Bezug der „Mitteilungen“ frei.
4. Es haben also zu zahlen:

a) A-Mitglieder	10,15 RM.
b) A-Mitglieder, die die „Zeitschrift“ bestellen	14,65 „
c) B-Mitglieder	5,15 „
d) B-Mitglieder, die die „Mitteilungen“ bestellen	6,15 „
e) B-Mitglieder, die die „Zeitschrift“ bestellen	9,65 „

Wir bitten, unter Benützung der beiliegenden Zahlkarte auf unser Post-scheckkonto Nr. 24497 Breslau oder auf eines unserer Bankkonten (Deutsche Bank und Diskontogesellschaft, Filiale Gleiwitz, oder Kreis-spar- und Girokasse Gleiwitz) zu zahlen. Beuthener Mitglieder können auch bei unserem Vorstandsmitglied Bankdirektor K u l a s in Beuthen, Darmstädter und Nationalbank, zahlen.

5. Wiederholt machen wir aufmerksam auf unsere Vereinsabende, die jeden dritten Dienstag im Monat (ausgenommen an Feiertagen) abends 8 Uhr in unserem Vereinszimmer im Tucher-Ausschank in Gleiwitz, Wilhelmstraße 26, stattfinden. An diesen Abenden liegen Zeitschriften auf und werden Bücher aus unserer reichhaltigen Sektionsbücherei ausgegeben. An den Vereinsabenden werden von jetzt an kurze Vorträge gehalten, Fahrtenberichte erstattet und Rat schläge und Richtlinien für Alpenwanderungen gegeben

werden. Die Bücherei verfügt auch über viele Karten und Führer der schlesischen und mährischen Gebirge, der Tatra usw., sodaß auch für Fahrten in diese Gebirge Auskunft gegeben werden kann. Wir bitten um regen Besuch. Die bisher mit den Vereinsabenden verbundenen Vorstandssitzungen sind auf andere Abende verlegt worden.

6. Alle Zuschriften in Beitrags- und Kassenangelegenheiten bitten wir zu richten an Herrn Rechtsanwalt Dr. Lustig, Gleiwitz, Ring 25, Tel. 2085, alle anderen Zuschriften an den unterzeichneten Vorsitzenden. Auf dringendste bitten wir um sofortige Mitteilung bei Wohnungsänderungen. Immer wieder kommt es vor, daß Briefe usw. oder „Mitteilungen“ als unbestellbar zurückkommen mit dem Vermerk „Adressat verzogen“.
7. Der Vorstand ist nach der in der Hauptversammlung erfolgten Wahl für 1932 wie folgt zusammengesetzt: Vorsitzender und zugleich Hüttenwart Professor Schnur, stellvertretender Vorsitzender Amtsgerichtsrat Brzóska, Schriftführer und Vortragsreferent Rechtsanwalt Dr. Schmidt, Gleiwitz, Niederwallstraße 19, Telef. 2064, Stellvertreter Fräulein Jeenel, Kassenführer Rechtsanwalt Dr. Lustig, Stellvertreter Fräulein Wruk, Bücherwart Diplomingenieur Eggel, stellvertr. Hüttenwart Dipl.-Ing. Lomak; Besitzer Dr. Bröske, Apotheker Dr. Skrzypiech und Architekt Häußler in Hindenburg, Bankdirektor Kulaš in Beuthen, Direktor Dr. Ing. Geibel, Landgerichtsdirektor Dr. Przikling und Fabrikbesitzer Vogler in Gleiwitz, Rechtsanwalt Nehkert in Reisse, Oberingenieur Krause in Vorfigwerk.
8. Am Dienstag, den 19. Januar 1932, wird Frau Schnur an Hand von Lichtbildern über ihre Mittelmeerfahrt berichten. Die Zusammenkunft dieses Dienstag findet daher ausnahmsweise in der Aula der Maschinenbauschule, Ebertstr., abends 8¼ Uhr statt. Am Freitag, den 5. Februar wird Herr Professor Schnur einen Lichtbildervortrag über Kärnten halten. Auch dieser Vortrag findet abends 8¼ Uhr in der Aula der Maschinenbauschule statt. Es wird schon jetzt auf den am 17. März in Gleiwitz stattfindenden Lichtbildervortrag des Herrn Dr. Blodig über „Monte Rosa Ostwand“ hingewiesen und gebeten, sich diesen Abend freizuhalten.

Der Vorstand

Prof. Schnur

Gleiwitz, An der Alodnitz 16, Telefon 2404